

Doch heut, wie stumm das Haus! Nur hier und dort
 ein Fenster hell. — Und wo die Säulen düstern,
 wogt am Portal der Sklaven Schwarm mit Flüstern,
 es kommen Sänften, Boten sprengen fort;
 15 und jedesmal dann zuckt umher im Kreise
 ein Fragen, das nur scheu um Antwort wirbt:
 „Was sagt der Arzt? Wie steht es?“ — Leise, leise!
 Zu Ende geht's; der greise Tiger stirbt.

Bei matter Ampel Zwielicht droben lag
 20 der franke Cäsar auf den Purpurkissen.
 Sein fahl Gesicht, von Schwären wild zerrissen,
 erschien noch grauser heut, als sonst es pflag.
 Hohl glomm das Auge. Durch die Schläfe wallte
 des Fiebers Blut, daß jede Ader schlug;
 25 niemand war bei ihm als der Arzt, der alte,
 und Marco, der des Hauses Schlüssel trug.

Und jetzt mit halbersticktem Schreckenruf
 aus seinen Decken fuhr empor der Sieche,
 hochauf sich bäumend: „Schaff mir Kühlung, Grieche!
 30 Eis! Eis! Im Busen trag' ich den Besw.
 O wie das brennt! Doch grimmer brennt das Denken
 im Haupt mir; ich verfluch' es tausendmal
 und kann's doch lassen nicht zu meiner Qual;
 o gib mir Lethe, Lethe, mich zu tränken!
 35 Umsonst! Dort wälzt sich's wieder schon heran
 wie Rauchgewölk und ballt sich zu Gestalten —
 sieh, von den Wunden heben sie die Falten
 und starren mich gebrochnen Auges an,
 Germanicus und Drusus und Sejan —
 40 wer rief euch her? Kann euch das Grab nicht halten?
 Was saugt ihr mit dem Leichenblick, dem stieren,
 an meinem Blut und dörrt mir das Gebein?
 's ist wahr, ich tötet' euch; doch muß't es sein.
 Wer hieß im Würfelspiel euch auch verlieren!
 45 Hinweg! — Weh mir! Wann endet diese Pein!“

Der Arzt bot ihm den Kelch; er sog ihn leer
 und sank zurück in tödlichem Ermatten;